

Norderstedt, den 17.6.2010

Herrn
J.-P. Bertram
Fachbereich Schule und Sport

E: 24.06.2010
24.06.10

- per Hauspost -

Schulsozialarbeit - Ihr Schreiben vom 14.6.10

Sehr geehrter Herr Bertram,

nach wie vor sind wir sehr interessiert an der Besetzung einer Stelle für Schulsozialarbeit an unserer Schule.

Wir könnten dem Schulsozialarbeiter keinen dauerhaften Raum zur Verfügung stellen. Eine Möglichkeit wäre, dass der Schulsozialarbeiter in unserem Konferenzraum sein Büro einrichtet und für die Arbeit mit den SchülerInnen vor- und nachmittags die Räume der Mensa benutzt.

Das hätte den Nachteil, dass eine kind- und jugendgemäße Einrichtung nicht möglich wäre.

Da wir davon ausgehen, dass im geplanten Neubau entsprechende Räumlichkeiten vorgesehen sind, könnten wir für eine absehbare Zeit mit dieser Notlösung leben. Sie erfordert aber auch von dem potentiellen Schulsozialarbeiter ein großes Maß an Toleranz und Flexibilität.

Sinnvoll wäre sicher die Einrichtung eines Raumes, der auch von der Atmosphäre her geeignet ist, schwierigen SchülerInnen ein entspannendes Umfeld zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schirmmacher
(Rektorin)